

Temporeich durch Absurdistan

BURGHOLZHAUSEN Komödie „Lügen haben junge Beine“ der Burgspielschar steht vor der Premiere

VON OLIVERA GLIGORIC-FÜRER

Verwirrung, so Regisseurin Andrea Laucke, sei bei diesem Theaterstück durchaus erwünscht. Soll heißen, das Publikum wird einen Wimperschlag länger brauchen, um die Turbulenzen, die sich vor ihm auf der Bühne des Vereinszentrums Alte Schule entfalten, zu verstehen. „Das Stück hat viel Tempo“, ergänzt Laucke. Doch genau diese atemberaubende Geschwindigkeit, in der sich die Absurditäten des Lebens bis zur Groteske verzieren, die schwerelos und gefällig daherkommen, zeichnen die Theaterstücke aus, die das Ensemble der Burgspielschar seit vielen Jahren jeden Winter auf die Bühne bringt.

Man möchte hier das Publikum amüsieren und die Menschen zum Lachen bringen, die Realität soll für gut eineinhalb Stunden einfach mal draußen bleiben. In diesem Jahr griff Laucke bei ihrer Stückwahl daher zum bewährten zeitgenössischen Autoren Ray Cooney, dessen Komödie „Alles auf Krankschein“ das Ensemble im Vorjahr erfolgreich auf die Bühne gebracht hatte.

Das aktuelle Stück „Lügen haben junge Beine“ aus der Feder des Briten, ins Deutsche übertragen von Horst Willems, ist eine Farce. Sie nimmt das Doppelleben eines Taxifahrers (gespielt von Arne Harff) auseinander, der zwei Frauen und zwei Kinder hat, die freilich nichts voneinander wissen dürfen. Das Lügenglecht wird im Laufe der Handlung immer komplexer, die Beinahe-Begegnungen werden knapper, die Versteckspiele abstruser. Irgendwann wird das Geheimnis raus-



Günter alias Arne Harff macht Schnorchelrockenübungen auf dem Sofa – doch warum?

FOTO: GLIGORIC-FÜRER

kommen müssen, oder etwa nicht? Bei der Probe ging es bereits lebendig zu, viele Darsteller

standen zeitgleich auf der wenige Quadratmeter großen Bühne, während Laucke dirigierte: Wei-

ter nach rechts, links, vor oder hinter das Sofa, mehr in der Tür. Den Blick ins Publikum gerichtet,

den Mitspieler nicht verdecken. Die Rollen scheinen passgenau, das Spiel läuft gut.

„Es fällt mir leicht, die Rollen mit den richtigen Personen zu besetzen“, sagte Laucke, sie habe ein Gefühl für die Rollen, die sie mittels eines Castings und verschiedener Übungen entsprechend verteilt. Bei dieser Inszenierung sei darüber hinaus die Kreativität der Bühnenbildner und Techniker gefragt. Ottmar Kunkel und Manfred Fels zimmerten zwei Wohnzimmer und

zwei Eingangstüren auf die Bühne, und das nebeneinander. „Das war der Vorschlag des Autors“, sagte Laucke, denn zwischen den beiden Wohnungen des bigamistischen Taxifahrers wird im Laufe des Stücks flugs gewechselt. Ganz charmant: Das Ensemble hat den Lebensmittelpunkt der Protagonisten in den Hochtanks geholt, und zwar nach Bad Homburg beziehungsweise Friedrichsdorf.

Stück in der Region verortet

Die Techniker arbeiten indes an zwei unterschiedlichen Türklingel-Tönen und Motorengeräuschen, damit der Zuschauer nicht nur visuell, sondern auch akustisch an den einen oder anderen Schauplatz geholt wird. Der Erfolg der Burgspielschar spricht für sich, denn immer wieder kommen neue Mitglieder hinzu: In diesem Jahr ist es Katja Henkel, sie spielt eine der Frauen des Taxifahrers: „Ich bin sehr happy über die Rolle.“ Und weiter ging es mit der Stellprobe für die nächsten Szenen, alle wieder auf die Bühne, auf Sofa oder Backstage, mit Bademantel oder Hemd. Es geht wirklich turbulent zu.

Der Inhalt

Darum geht es in dem Stück „Lügen haben kurze Beine“: Der Taxifahrer Günter Braun, gespielt von Arne Harff, hat zwei Frauen: Anja, gespielt von Susanne Fleischer, und Katrin, verkörpert von Katja Henkel, und mit jeder Frau hat er auch ein Kind, nämlich Nils alias Jeremias Steinell und Tina (Lisa Kaupp). Jahrelang ging das Versteckspiel gut, bis sich die Kinder begegnen und sich nun treffen wollen. Zum Chaos tragen außerdem noch Günters Freund und Untermieter Ralf (Oliver Glaap) sowie dessen Vater (Manfred Fels) bei. Doch wird Günter es schaffen, sein Geheimnis noch weiter aufrechtzuerhalten? **sgf**

71-Jähriger bei Unfall schwer verletzt

Köppern – Bei einem Alleinunfall in Friedrichsdorf ist am Dienstagvormittag ein Autofahrer schwer verletzt worden. Der 71-Jährige war gegen 10.25 Uhr auf der Friedberger Straße in Richtung Köpperner Straße unterwegs. Kurz vor der Kreuzung zur August-Winter-Straße geriet das Fahrzeug zunächst in Schlingengelenken in den Gegenverkehr, fuhr dann in den Straßengraben und prallte gegen eine Ampelanlage. An dem Fahrzeug, einem Renault, entstand Totalschaden. Der 71-jährige Fahrer wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Erste Ermittlungen deuten auf einen medizinischen Ausnahmezustand des Fahrers als Unfallursache hin. Weitere Personen wurden nicht verletzt. Der Sachschaden am Auto und an der Ampelanlage wird auf insgesamt 45.000 Euro geschätzt. **red**

FWG sucht Gespräch mit den Bürgern

Friedrichsdorf – Mit einem Infoabend möchte die Friedrichsdorfer Wählergemeinschaft (FWG) den Bürgern gleich zu Jahresbeginn Gelegenheit geben, zu Fragen der Kommunalpolitik ins Gespräch zu kommen sowie Anregungen und Fragen zu äußern. Mitglieder der Wählergemeinschaft stehen mit einem Blumenstrauß am kommenden Samstag, 13. Januar, von 10 Uhr bis 12 Uhr am Zebrastreifen zwischen Gores-Gelände und Taunus Carré. **red**

Infoabend der Kirchengemeinde

Friedrichsdorf – „Zukunft der Kirche in Friedrichsdorf“ lautet das Thema einer Infoveranstaltung für Gemeindeglieder am Freitag, 19. Januar, im Gemeindehaus Friedrichsdorf. Anlass ist der Beschluss der Kirchensynode, dass Kirchengemeinden eines Nachbarschaftsraums sich bis 31. Dezember 2025 in einer gemeinsamen Rechtsform organisieren. Beginn: 18 Uhr. **red**

Aufführungen in der Alten Schule und im Forum

Premiere von „Lügen haben junge Beine“ ist am Freitag, 19. Januar um 20 Uhr in der Alten Schule in Burgholzhausen, Königsteiner Straße 12. Weitere Aufführungen am Samstag, 20. Januar sowie am darauf-

folgenden Wochenende, Freitag, 26. und Samstag, 27. Januar. Im Forum Friedrichsdorf gibt es zwei weitere Aufführungen, und zwar Freitag, 2. und Samstag, 3. Februar. Beginn ist an allen Orten jeweils um 20

Uhr. Einlass ist frühestens eine halbe Stunde vor Beginn bei freier Platzwahl. Kartenvorverkauf online über die Webseite www.burgspielschar.de oder im Reisebüro Stosius „Holiday Land“ im Taunus Carré. Im Vor-

verkauf kostet die Karte 14 Euro, an der Abendkasse 16 Euro. Ermäßigt 1,50 Euro weniger für Inhaber eines Seniorenpasses der Stadt sowie Schwerbehinderte, Schüler und Studenten mit Ausweis. **sgf**

Mehr Geschäfte als gedacht

Burgholzhausen – Die Infrastruktur in Burgholzhausen hat zwar Luft nach oben, aber eine völlige Einkaufswüste ist das Dorf auch nicht. Neben Discounter Netto, Metzgerei, Blumenladen, rumänischem Lebensmitteladen und neuer Postfiliale gibt es ein weite-

res Geschäft, das wir nicht erwähnt hatten. Darauf wurden wir nach unserem kürzlichen Artikel „Post Neujahr“ aufmerksam gemacht. „Wir führen bereits seit über 30 Jahren einen Getränkehandel im Ortsteil, der zu dem Getränke Groß- und Einzelhandel

August Wehrheim gehört“, schrieb uns Doris Wehrheim von der Firma August Wehrheim. Im nächsten Jahr feiere der in Bad Homburg gegründete Betrieb 100-jähriges Bestehen. Die Betriebsstätte in Burgholzhausen führe man bereits weit über 50 Jahre. **red**

Friedrichsdorf – Zum Start ins neue Jahr gibt es Kaspertheater in Garniers Keller im Rahmen der Friedrichsdorfer Kinderkulturzeit. Mit dem Stück „Kasper und die Überraschung“ ist die Puppenspielerin Gabi Ziesch zu Gast. Sie hat eine spannende Geschichte

um Kasper und seine Freunde im Gepäck. Am Ende wartet nicht nur auf Kasper eine Überraschung, sondern auch auf alle Kinder. Das Kaspertheater beginnt am kommenden Samstag, 13. Januar um 15 Uhr in Garniers Keller im

Institut Garnier 1 und ist für alle Kinder ab drei Jahren geeignet. Karten sind zum Preis von 7 Euro für Kinder und 10 Euro für Erwachsene zuzüglich Servicegebühren beim HOLIDAY LAND Reisebüro Stosius im Taunus Carré oder auch online unter

www.friedrichsdorf.de oder an der Info-Stelle im Rathaus erhältlich. Informationen: Stadt Friedrichsdorf, Sandra Bieke, Telefon 06172 731-1225, oder E-Mail: stadtverwaltung@friedrichsdorf.de oder unter www.friedrichsdorf.de. **red**

Anzeige

Überraschung für Kasper und Kinder

CDU setzt weiter auf Stockbauer

FRIEDRICHSDORF Mitglieder bestätigen Vorsitzenden des Stadtverbands

VON KLAUS SPANE

Die Friedrichsdorfer Christdemokraten setzen auf Kontinuität, was ihre Führung betrifft. Das wurde auf der jüngsten Mitgliederversammlung deutlich. Die wichtigste Personalie, die auf den Weg gebracht wurde: Die rund 40 Anwesenden bestätigten im Forum Friedrichsdorf den bisherigen Vorsitzenden Rainer Stockbauer im Amt.

Der 56-Jährige steht seit 2018 an der Spitze des Stadtverbands. Damals war er in einer gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Fraktion zunächst zum kommissarischen Chef bestimmt worden. Er löste Frank Feldmann ab, der nur wenige Monate die Geschäfte geführt hatte und dann aus beruflichen Gründen wieder zurückgetreten war. Bei den Vorstandswahlen im selben Jahr wurde Stockbauer dann bestätigt. Gleichzeitig kehrte damit wieder Ruhe in der Führung des Stadtverbands ein, nachdem zuvor der Vorsitz mehrmals gewechselt hatte.

Stockbauer, der auch in der Stadtverordnetenversammlung



Mit dem Besuch von Haus Kroh ließ die CDU eine Tradition wieder aufleben. Auf dem Bild: Steffen König, Dietmar Steiner, Stefano Fadda, Leonie Fuhrmann, Henriette Trebeljahr und Tatjana Rewolinski (v. l.). Unten: der wiedergewählte Vorsitzende Rainer Stockbauer. FOTOS: PRIVAT

sitzt, ist ein Mann mit christdemokratischem Stallgeruch, zunächst ab 1983 in der Jungen Union, dann 1986 Mitglied bei der Mutterpartei geworden. Richtig Fahrt nahm die Karriere nach der Bürgermeisterwahl 2015 auf, als CDU-Kandidat Hans Jürgen Ruhland deutlich gegen den Grünen Horst Burghardt unterlag. Damals sei man an ihn wegen einer Vorstandsposition herangetreten, erinnerte sich Stockbauer. Aus dem zunächst ansivierten Beisitzer wurde auf einmal der Vizechef.

Zurück zur aktuellen Mitgliederversammlung. Bei den übrigen Positionen im Stadtverband tauchen bekannte und auch neue Gesichter auf. Stellvertretende Vorsitzende sind Yves Atkinson und Tom Hirschal. Atkinson, ebenfalls Mitglied der Stadtparlament-Fraktion, wurde wiedergewählt. Hirschal hingegen ist neu im Team. Er löste Dirk Penné ab, der aus familiären und beruf-



lichen Gründen kürzertreten wollte. Die weiteren Positionen: Tatjana Rewolinski wurde als Schatzmeisterin bestätigt, zum Schriftführer wurde Florian Wörfel bestimmt. Er löste Dirk Penné ab, der ebenfalls aus familiären

Gründen ausschied. Als Beisitzer komplettierten den Vorstand Leonie Fuhrmann, Silvia Gritzka-Mielke, Daniel Müller und Marcus Schulz. Kraft ihres Amtes gehören weiter Fraktionsvorsitzende Katja Gehrmann und Ehrenvorsitzender Norbert Fischer dem Vorstand an.

Der Friedrichsdorfer CDU selbst steht gleich einige Arbeit ins Haus. Allen voran die Haushaltsberatung am 20. Januar und die Landratswahl im Hochtankskreis. Ebenfalls am 20. und 27. Januar will man dabei die Wahltrömmel für Ulrich Krebs rühren. Der CDU-Kandidat wird dann am 23. Januar beim traditionellen Feierabendtreff am Houllier Platz anwesend sein. Und schließlich sind Aktionen zur Europawahl im Juni geplant. Last but not least will man Aktivitäten starten, um zusätzlich zu den aktuell 120 Mitgliedern neue Leute für den Stadtverband zu gewinnen. **red**

GEMEINSAM CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY VERWIRKLICHEN

Die SOS-Kinderdörfer weltweit sind Partner für wirkungsvollen sozialen Wandel.



SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

sos-kinderdoerfer.de/csr